



Medieninformation

22. Mai 2017

Volkstheater als Spiegel von Sprache und Gesellschaft Zweites bundesweites Volkstheaterfestival WURZELWERK in Schleswig

Nach einer erfolgreichen Premiere in Sulzbach/Saarland 2015 veranstaltet der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) vom 25. bis 28. Mai 2017 die zweite Ausgabe des Volkstheaterfestivals WURZELWERK in Schleswig.

Sieben Theatergruppen mit rund 80 Teilnehmenden aus Bayern, Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und aus Südtirol präsentieren an vier Tagen ihre Produktionen. Eröffnet wird das Festival am Donnerstag um 20:00 Uhr vom TIK – Theater in der Kneipe/Kirche (Oberfranken) mit dem Stück „Passion“ von Gerhard Loew im Hotel Hohenzollern. Weitere Highlights sind die Jugendgruppen Kleene Schnute (Nordrhein-Westfalen) und Junge Lüüd ut Löwenstedt (Schleswig-Holstein), das multi-nationale Theaterkollektiv Morgen Wird Schöner (Saarland) sowie die Aufführungen von Peppe Mairginter/Pustertaler Theatergemeinschaft (Südtirol) und des Neuburger Volkstheaters (Bayern). Am Samstag um 19:30 Uhr zeigt die gastgebende Schleswiger Speeldeel das Stück „Hans Brüggemann“ als künstlerischen Abschluss im Schleswiger Dom.

Das Festivalzentrum ist das „Uns lüüt Theoter“ der Schleswiger Speeldeel e.V. Weitere Spielorte sind das Hotel Hohenzollern, das Slesvighus und der Schleswiger Dom. Aufführungen sind zum Preis von 8 Euro („Uns lüüt Theoter“) / 10 Euro (alle anderen Spielorte) erhältlich. Karten können unter 04621 9775576 reserviert werden und sind an der Tages-/Abendkasse erhältlich.

Der künstlerische Dialog soll am Sonntag um 10:00 Uhr mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Was bedeutet Volkstheater heute?“ abgerundet werden. Hierzu eingeladen sind Marianne Ehlers (Referentin für Niederdeutsch und Friesisch, Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e.V.), Eugen Georg (Leiter der Schauspielgruppe Morgen Wird Schöner, Saarland), Jürgen Peter (Vizepräsident des BDAT und Bezirksspielmeister des Verbandes Bayerischer Amateurtheater e.V.), Stephan Schnell (stellvertretender Geschäftsführer des BDAT und Bildungsreferent) und Josef Sedlmeier (Sprecher des Bundesarbeitskreises Mundart & Sprachen).

Mit diesem einzigartigen Festival leistet das Amateurtheater einen wichtigen Beitrag zum Dialog der Kulturen und den daraus entstehenden Konsequenzen für die Ausgestaltung der deutschen Sprache. Ob rheinländisches Platt, Kiezdeutsch oder die Vielfalt des Niederdeutschen: Sprache ist ein lebendiges Konstrukt, das als Spiegel gesellschaftlicher

Prozesse zu verstehen ist. Das Festival WURZELWERK gibt mit scheinbar konträren künstlerischen wie regionalen Themen Impulse, die sehr aktuell die gesellschaftliche und kulturelle Debatte prägen.

Im Dezember 2016 wurde auf Antrag des BDAT die „Regionale Vielfalt der Mundarttheater in Deutschland“ durch die Deutsche UNESCO-Kommission ins Bundesweite Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen. Das Festival soll vor diesem Hintergrund dazu beitragen, die Mundarttheater in ihrer Vielfalt und künstlerischen Entwicklung zu stärken und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements sichtbar zu machen.

Kooperationspartner sind die Schleswiger Speeldeel e.V., der Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein e.V. und weitere Partner. Die Schirmherrschaft hat Torsten Albig, Ministerpräsident Schleswig-Holstein, übernommen.

Das Festival wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein, der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, der Stadt Schleswig sowie von weiteren Sponsoren.

Kontakt: BDAT Berlin, berlin@bdat.info, Fon 030 2639859-0.

Weitere Informationen zum Festival stehen auf der Homepage unter www.bdat.info.